



1. Auch dieses Jahr wird der Bericht des Kreischorleiters etwas kürzer als in den Vorjahren 😊.

Die Berichte über die Jungbläuserschulungen, JuniorBrass und Seniorenbläser werden von verantwortlichen Mitarbeitern selbst vorgetragen.

Vielen Dank für Eure Bereitschaft dazu, das ist wunderbar.

\*\*\*\*\*

2. **Choralblasen beim Jung-Stilling-Krankenhaus (JSKh) in Siegen am Ostersamstag (16.04.2022)**

### **Musikalische Ostergrüße bei bestem Wetter**

Bei herrlichem Sonnenschein, aber frischen Temperaturen, durften wir mir 45 Bläserinnen und Bläsern an 3 Stellen beim Jung-Stilling-Krankenhaus die frohe Botschaft mit hoffnungsvoller und schöner Bläsermusik zu den Menschen tragen: einmal oberhalb des JSKh, dann beim Hospiz etwas oberhalb und anschl. unterhalb des JSKh.

Mit einer bunten Mischung aus unserer Bläserliteratur haben wir viele Menschen erfreut und die Osterfeiertage verschönert.

Unsere Aktion hat es sogar bis ins Intranet des JSKh geschafft. Der erschienene Bericht ist als Anlage beigefügt.

Es war eine gute, segensreiche Aktion für uns Bläser und auch für die Zuhörer.

\*\*\*\*\*

3. **Kreisposaunenfest am 03.+ 04. September 2022**  
**Serenade am Samstagabend** und **Festgottesdienst am Sonntag**

*Weiter Blick beim Kreisposaunenfest auf der Sandhalde*

„Weiter Glaube(n)“ – Unter diesem Motto wurde am 03. und 04. September das Kreisposaunenfest des CVJM Kreisverbandes Siegerland e. V. auf der Sandhalde in Niederschelden gefeiert. Nachdem diese Veranstaltung pandemiebedingt zwei Mal ausfallen musste, konnte sie in diesem Jahr endlich wieder stattfinden. Den Auftakt am Samstagabend machte ein Bläserensemble aus 20 MitarbeiterInnen des Posaunenverbandes Siegerland, welche ein Serenaden-Konzert unter der Leitung von Markus Gräf und Ulrich Stücher spielten. Das Programm reichte von romantischer Musik Felix Mendelssohn Bartholdys über Musik des zeitgenössischen britischen Komponisten John Rutter bis hin zu modernen Choralbearbeitungen von Benjamin Eibach, Michael Schütz und Christian Sprenger. In besonderer Sonnenuntergangs-Atmosphäre über den Dörfern wurde die Serenade mit dem gemeinsam gesungenen Abendchoral „Der Mond ist aufgegangen“ beendet.

Am Sonntagnachmittag suchten erneut zahlreiche BläserInnen und ZuhörerInnen die Sandhalde auf, um bei strahlendem Sonnenschein einen Festgottesdienst zu feiern. Im Vorfeld war dafür in der Ju-



gendbildungsstätte in Wilgersdorf geprobt worden. Die musikalische Leitung und das Dirigieren der über 100 BläserInnen teilte sich das neu formierte Kreischorleiterteam. Ulrich Stücher agiert schon seit vielen Jahren als Kreischorleiter. Unterstützung bekommt er nun von Lukas

Bonstein und Benjamin Eibach. Nach einer festlichen „Fanfare“ sprachen Steffen Mues, Bürgermeister der Stadt Siegen sowie Bernhard Steiner, erster Beigeordneter der Ortsgemeinde Mudersbach grüßende Worte. Ihren Dank richteten sie an die OrganisatorInnen des Bläserkreises Niederschelden und betonten ihre Freude über das Kreisposaunenfest an diesem besonderen Ort mit Blick auf Ortschaften in NRW und RLP. In dem musikalischen Freiluft-Gottesdienst ermutigten die Musikstücke sowie Predigtworte der ehemaligen Kreissekretärin Dorothee Pfrommer zum „weiter glauben“. Mit dem Choral „Sollt ich meinem Gott nicht singen“ wurde zur Dankbarkeit sowie zur Freude an Gott aufgerufen. Gerade in Zeiten der Krisen und Herausforderungen kann der Glaube an Jesus Christus Trost und Hoffnung geben. Sorgen, Ängste und Zweifel dürfen in Gottes Hand gelegt werden. Pfrommer rief dazu auf, nach dem Beispiel Jesu Christi zu handeln und Gutes zu tun. Nötig sei nur ein Senfkorn an Mut, um weiter zu glauben, in Menschen zu investieren, voneinander zu lernen und in Frieden miteinander zu leben. Sie erinnerte an die letzten Jahre, in welchen die Musik der Posaunenchoräle u. a. Menschen in Krankenhäusern, Alters- und Pflegeheimen erreicht und berührt hat.

Daran kann nun angeknüpft werden:

Nicht nur das Kreisposaunenfest konnte in diesem Jahr wieder stattfinden. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen blüht in vielen Orten des Siegerlandes die Posaunenchorarbeit wieder auf. So können Menschen Gemeinschaft leben und durch die Freude an der Bläsermusik ermutigt und im Glauben gestärkt werden.

*Dörte Siebel*

\*\*\*\*\*

Herzlichen Dank an alle helfenden Hände aus Niederschelden, Ihr habt großartige Arbeit geleistet. Vielen Dank dafür! Vielen Dank auch an die Bläserinnen und Bläser, die beim **Posaunenfest in Niederschelden** dabei waren.

Es war wunderbar, mit ca. 100 Bläsern unseren Gott zu feiern. Eure Disziplin beim Musizieren war sehr gut! Auch für die sehr vielen positiven Rückmeldungen zum Posaunenfest bedanken wir uns sehr. Es war dank Euch ein wunderbares Fest!!!

\*\*\*\*\*

#### 4. Weihnachtliche Musik bei der Nikolaikirche in Siegen im Advent:

Eine weitere **Bläseraktion** mit ca. 40 Bläserinnen und Bläsern unterhalb der **Nikolaikirche folgte am Samstag vor dem 4. Advent um 11 h zur Marktzeit**. Die Botschaft vom kommenden Herrn in die Stadt zu spielen, in der die Menschen mit ihren lebensnormalen Dingen beschäftigt sind, tut gut. Zu erfahren, dass Menschen innehalten, Fragen stellen und sich Zeit nehmen zu hören auf die Klänge, fröhlich und



entspannt reagieren. Das hat uns froh gemacht. – Und gezeigt, dass auch heute noch Platz ist für die Botschaft von Advent. Und dass es gut ist, diese Botschaft auch mit unserer Musik zu sagen.

Es war eine wunderbar klare, aber mit – 8 °C eine schon sehr kalte Luft - aber es klang großartig!

Allerdings kam kältebedingt die Mechanik einiger Instrumente an ihre Grenzen – das zur Folge hatte, dass ca. ¼ der Bläserinnen und Bläser im Laufe der 45-minütigen Musik zu den Zuhörern wechselten. Ein dickes Kompliment gilt allen, die sich trotz eisiger Kälte aufgemacht haben und zum guten Gelingen beigetragen haben. Auf Euch ist einfach Verlass – herzlichen Dank für Euren Einsatz und in diesem Fall besonders fürs Durchhalten.

\*\*\*\*\*

### 5. 18. Bläser- und Chorleiterschulung in Bad Fredeburg: 06.01. bis 08.01.2023

Am Wochenende vom 06.01-08.01.23 durfte nach zweijähriger Pause endlich wieder die Bläser und Chorleiterschulung in Bad Fredeburg stattfinden. Gemeinsam mit ca. 50 TeilnehmerInnen, überwiegend aus dem Kreisverband, erhielten wir von unterschiedlichen Dozenten musikalische Impulse für das neue Jahr.

Besonders zu erwähnen sind hier sechs motivierte BläserInnen, die bei Benjamin Eibach in einem Workshop für Chorleitungseinsteiger ihre ersten Dirigier-Erfahrungen sammeln durften. Sie erlernten die grundlegenden Schlagtechniken des Dirigierens, bekamen aber auch die entsprechende Didaktik an die Hand, um ihre musikalischen Vorstellungen auch den BläserInnen im Posaunenchor mitteilen zu können.

Der Rest der BläserInnen belegte den Workshop „reflektierte Probenarbeit“ unter der Leitung von Frank Vogel. Dort wurde viel musiziert und Musik von Bach bis Queen gespielt.

Außerdem bestand die Möglichkeit Einzelunterricht zu nehmen, bei den Dozenten Thomas Kiess (Trompete), Thomas Thull (Posaune) und Dominik Göbel (Dirigat). Dort kann man Gelerntes anwenden, schwierige Stellen proben oder einfach mal im Duett mit Profis spielen- jeder ganz individuell nach eigenem Bedarf.

Die Schulung endete am Sonntagnachmittag mit einem von Martin Ditthardt gehaltenen Gottesdienst. Das Thema war, wie schon in den Andachten zuvor, die diesjährige Jahreslosung: Du bist ein Gott, der mich sieht!

Dieses Motto soll auch über dem vor uns liegenden Jahr stehen.

Abschließend gilt es nochmal ein großes „Danke“ an alle Dozenten und das gesamte Leitungsteam zu richten, die alles toll organisiert und durchgeführt haben und sich Jahr für Jahr für diese Schulung und so auch für die Zukunft unserer Posaunenchöre einsetzen!

*Lea Tielmann*



So konnte die Schulung ein weiteres Mal das Versprechen „*Mit neuen Impulsen ins Jahr starten!*“ voll einlösen und viele Teilnehmer, Dozenten und das Leitungsteam freuen sich bereits jetzt auf die Schulung Fredeburg 2024.

Die nächste **Chorleiter- & Bläuserschulung in Bad Fredeburg** ist bereits terminiert: **04.-07.01.2024**

Ich möchte meine Bitte der Vorjahre wiederholen:

Lasst vor allem die jungen Chorleitungseinsteiger in Euren Chören ausprobieren und mitwirken. Es ist eine Riesenchance, Jungbläserausbildung und Chorleiter zu entwickeln. Unterstützt Eure Bläserinnen und Bläser aus Euren Reihen, mit nach Fredeburg zu fahren. Das können motivierende Worte oder auch finanzielle Unterstützung sein. Es geht um die Zukunft der Posaunenchöre – um unsere Posaunenchöre!

\*\*\*\*\*

Wir sind unserem Herrn sehr dankbar, dass es vor allem nach der Pandemie wieder viele wertvolle Begegnungen, Veranstaltungen und Treffen in der Bläserarbeit im Siegerland aller Altersgruppen gibt.

Vielen Dank für alle Dienste der Jungbläserausbilder, Chorleiter und Bläser in den örtlichen Gemeinden, bei Bezirkschoreinsätzen und im Kreisverband.

Und nun freuen wir uns auf weitere Berichte von der Jungbläuserschulung, JuniorBrass und den Bläser-senioren.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit und wünsche Euch und Euren Chören für das vor uns liegende Jahr Gottes reichen Segen!

Siegen, den 25.02.2023

Ulrich Stücher, Kreischorleiter

Anlage: Musikalische Ostergrüße bei bestem Wetter (Bericht Intranet Jung-Stilling-Krankenhaus)

# Musikalische Ostergrüße bei bestem Wetter

Musiker des CVJM Posaunenverbandes Siegerland erfreuen Patienten des Diakonie Klinikums Jung-Stilling und Gäste des Ev. Hospiz Siegerland

Siegen. Nachmittags strahlte an Karsamstag am Diakonie Klinikum Jung-Stilling nicht nur die Sonne, sondern auch Trompeten und Posaunen: Fast 50 Bläserinnen und Bläser aus mehr als 30 Posaunenchören des CVJM Posaunenverbandes Siegerland trafen sich an der Siegener Wichernstraße, um mit einer bunten Mischung aus Chorälen und Passionsliedern Osterstimmung zu verbreiten. Geleitet wurde der Auftritt von Kreischorleiter Ulrich Stücher.

Erste Station war die Cafeteria-Terrasse des „Stillings“. Gleich mit dem ersten Stück namens „Hymn“ von Jacob de Haan erlangten die Musiker die Aufmerksamkeit der Patienten und Besucher. Mit der Zeit versammelten sich immer mehr Menschen vor dem Krankenhaus sowie an den Fenstern des Hauses und ließen sich von der Musik begeistern. Auch das ein oder andere Handy wurde gezückt, um Aufnahmen von dem kleinen „Osterkonzert“ zu machen. Anschließend ging es für die Bläser zum Ev. Hospiz Siegerland oberhalb des Klinikums. Spätestens dort zeigte sich, dass Musik nicht nur für sich selbst steht. Vor dem Hospiz konnte die Osterbotschaft – Gott lebt und ist da – besonders eindringlich durch die Bläsermusik vermittelt werden. Markus Gräf, erster Vorsitzender des Posaunenverbandes und selbst als Tubist bei dem Auftritt dabei, wandte sich auch direkt an die Hospizgäste: „Wir hoffen, Ihnen heute eine Freude machen zu können und Ihnen die Feiertage zu verschönern.“ Gerade an Ostern sei es wichtig, Gott zu erleben. „Dazu wollen wir mit unserer Musik etwas beitragen.“

Zum Abschluss spielten die Bläser an der aktuellen Baustelle unterhalb des Diakonie Klinikums. Dort verabschiedeten sie sich mit dem Passionslied „Nun gehören unsre Herzen“ von Richard Lörcher. Gräf sah das Ziel, mit dem Auftritt Musiker und Zuhörer gleichermaßen zu erfreuen, erreicht: „Die Menschen brauchen Aufmunterung.“ Dies gelte insbesondere für Patienten in einem Krankenhaus oder Hospizgäste, die womöglich ihr letztes Ostern erleben.

Zu Bild 1:

Bläserinnen und Bläser des CVJM Posaunenverbandes Siegerland spielten auf der Cafeteria-Terrasse des Diakonie Klinikums Jung-Stilling.

Zu Bild 2:

Kreischorleiter Ulrich Stücher dirigiert vor dem Ev. Hospiz Siegerland in Siegen.